Ing.-Büro I. Rietmann
Siegburger Str. 243 A 53639 Königswinter
Tel. 0 22 44 - 91 26 26 + FAX 91 26 27
E-Mail: info@buero-rietmann.de

Besprechungsprotokoll

Veranlassung: Abstimmungstermin zur Trassenführung Abwasserdruckleitung Werthweg-Mennweg in Köln

Termin und Ort: 6.2.2014, StEB, Ostmerheimer Straße 555, Köln

Teilnehmer:	Name	
	Frau Esser-Meiners	ULB Stadt Köln
	Frau Glinka	ULB Stadt Köln
	Herr Langen	Untere Bodenschutzbehörde Stadt Köln
	Herr Werker	StEB Köln
	Herr Soblik	Ingenieurbüro Fischer
	Herr Streicher	Ingenieurbüro Fischer
	Frau Rietmann	Büro Rietmann
	Frau Kreuzberg	Büro Rietmann

Verteiler: wie Teilnehmer

**Nachstehende Ausführungen bitten wir zu prüfen und zu den Akten zu nehmen.
 Einwände gegen den Inhalt werden innerhalb von 8 Tagen schriftlich erbeten.**

Nr.	Thema
1	<p><u>Allgemeines</u> Die Verlegung einer Redundanzleitung zu der vorhandenen Druckrohrleitung zwischen Werthweg und Mennweg ist in Planung. Es wurde im Vorfeld zu dieser Besprechung nach Möglichkeiten gesucht, die Verlegung der Druckrohrleitung im Bereich der Alten Römerstraßen durchzuführen, um die Eingriffe in Natur und Landschaft zu minimieren. Die bereits vorhandene Druckrohrleitung liegt größtenteils im Bereich eines unversiegelten Feldweges, welcher durch landwirtschaftliche Flächen führt. Es wurden im Jahr 2013 Erkundungsgrabungen im Bereich der Alten Römerstraße vorgenommen, die ergaben, dass die alte historische Römerstraße sich in weiten Teilen tatsächlich unter der heute vorhandenen Straße befindet. Daher muss aus denkmalrechtlichen Gründen von der Variante der Verlegung im Verlauf der Alten Römerstraße abgesehen werden.</p>
2	<p><u>Zustand der vorhandenen Druckrohrleitung</u> Die bereits durchgeführte Untersuchung der vorhandenen Druckrohrleitung hat ergeben, dass diese Leitung bis auf wenige Teilabschnitte in einem guten Zustand ist, so dass ein Erhalt dieser Leitung möglich ist. Nichtsdestotrotz gab es in der jüngeren Vergangenheit zwei Leckagen, die zu sofortigen Sanierungsmaßnahmen führten. Für diese Zeit der Sanierung musste die Druckrohrleitung außer Betrieb genommen werden. Wäre es während diesen kurzfristigen Sanierungsmaßnahmen zu starken Regenereignissen gekommen, wären die vorhandenen Abwasser aufgrund der fehlenden Redundanzleitung nach Ausnutzung des Kanalstauvolumens ungeklärt in den Rhein abgeschlagen worden.</p>
3	<p><u>Schutz der Flora</u> Die Verlegung der Redundanzleitung wird nun parallel zur vorhandenen Druckrohrleitung in der Feldwegparzelle erfolgen. Temporär wird Ackerfläche für die Baustraße in Anspruch genommen. Die geschützten Linden im Bereich der Alten Neusser Landstraße sind ggfs. durch einen unterirdischen Rohrvortrieb vor Beeinträchtigungen durch die Verlegung der Redundanzleitung zu schützen. Eine Alternativtrasse ist für diesen Bereich zu prüfen.</p>
4	<p><u>Bodenschutz</u> Bei dem Boden handelt es sich hauptsächlich um fruchtbare, druckempfindliche Auenböden, die aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit schützenswert sind. Vermeidungsmaßnahmen im Rahmen der Bauarbeiten sind daher zwingend erforderlich. Eine Bodenuntersuchung hat im Vorfeld zu erfolgen. Bodenschadverdichtungen sind im Vorfeld zu dokumentieren. Herr Langen hat Auszüge aus der BK5 für diesen Bereich. Diese wird er zur Verfügung stellen.</p>